



Projekt wird teilfinanziert durch das 7. Forschungsrahmenprogramm.



Projekt-Steckbrief

	<p>European Bus System of the Future</p>	<p>Website: www.ebsf.eu</p>
<p>Priorität</p>	<p>Gemeinschaftliche Projekte (Collaborative Project)</p>	
<p>Area of Intervention</p>	<p>Straßengebundener öffentlicher Nahverkehr</p>	
<p>Ziele und Inhalte</p>	<p>Ziel des Projektes „European Bus System of the Future“ ist es, ein innovatives, qualitativ hochwertiges Bussystem zu entwickeln, das in einem integrativen Systemansatz die Themengebiete Fahrzeug, Infrastruktur und Betrieb betrachtet und entsprechende planerische, betriebliche und technische Lösungen anbietet.</p> <p>Als <u>Ergebnis</u> werden die Anforderungen aus Sicht der Fahrgäste, des Betreibers, der ÖPNV-Verbände, der Planungsbehörden und der Industrie in Form von „Richtlinien“ (Handbüchern) zusammengestellt sowie konkrete technischen Lösungen – wie z. B. Fahrerarbeitsplatz, Energie-Management-Systeme, Betriebsleit- und Fahrgastinformationssysteme – entwickelt. Diese Anforderungen und technischen Lösungen sollen dann in sogenannten „Use Cases“ (Demonstrations-Projekten) realisiert und getestet werden. Insgesamt sind sechs Demo-Projekte (sog. „Use cases“) in sechs Ländern (Madrid, Royen, Bremerhaven, Göteborg, Budapest, Rom) vorgesehen.</p> <p>Die Forschungsarbeiten des Projekts sollen zur Gestaltung und Entwicklung eines innovativen und hochqualitativen Bussystems führen, um das volle Potenzial einer neuen Generation städtischer Busnetzwerke aufzuzeigen. Alle Teilsysteme und Komponenten sollen mit einem neuen Design und baulichen Elementen ausgestattet werden, die durch geeignete Schnittstellen und synergieerzeugende Fähigkeiten auf Kombinierbarkeit ausgerichtet sind. Damit soll der Wert der Gesamtlösung die Summe einzelner Bestandteile übertreffen. Außerdem sollen im Rahmen des Projekts potenzielle Möglichkeiten für technische Harmonisierung und Standardisierung identifiziert werden.</p> <p>Das Projekt ist sehr stark industriebasiert. Es soll somit dazu beitragen, die Wettbewerbsstellung der europäischen Bushersteller und -betreiber aufrecht zu erhalten oder zu verbessern, indem es unter der Marke „Europäisches Bussystem“ ein neues, international wettbewerbsfähiges Konzept fördert und die vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsexpertise fünf bedeutender Bushersteller in einem Projekt vereint.</p>	<p>Stichworte:</p> <p>Entwicklung und Gestaltung eines innovativen und hochqualitativen Bussystems.</p> <p>Integrativer Systemeinsatz verbindet die Themengebiete Fahrzeug, Infrastruktur und Betrieb</p> <p>Fahrerarbeitsplatz, Energie-Management-Systeme, Betriebsleit- und Fahrgastinformationssysteme</p> <p>Demonstrator-Fahrzeuge</p> <p>Demonstrations-Projekte (Use Cases)</p>



Projekt wird teilfinanziert durch das 7. Forschungsrahmenprogramm.

Lead Partner	UITP Union Internationale des Transports Publics (<i>Weltverband des Öffentlichen Verkehrs</i>)	
Deutsche(r) Partner	BIS GmbH Bremerhaven BremerhavenBus (VGB) INIT GmbH Berends Consult	Bremerhaven Bremen
Kontakt in D	Jochem Schöttler, H.-H.-Meier-Straße 6, 27568 Bremerhaven schoettler@bis-bremerhaven.de Franziska Stenzel, H.-H.-Meier-Straße 6, 27568 Bremerhaven stenzel@bis-bremerhaven.de Helmut Berends, Bürgermeister-Schoene-Str. 46, 28213 Bremen bc@berends-consult.de	
Sonstige Partner International	Insgesamt 48 Partner aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Industrie (EvoBus, NeoMan, Volvo, Irisbus, Scania), - Zulieferfirmen (Huebner, INIT, Actia, Hogia etc.), - ÖPNV-Betreiber (RATP (Paris), Trambus (Rom), ATM (Madrid), BremerhavenBus (Bremerhaven), BKV (Budapest), RATB (Bukarest), Vasstrafik (Göteborg), Delijn (Flandern, Brüssel) etc.), - ÖPNV-Verbände (VDV, UTP, ASSTRA etc.), - Universitäten (Rom, Madrid) - Forschungsinstitute (Fraunhofer, Chalmers, CERTU, INRETS etc.) und - Beratungsunternehmen (D'Appolonia, PE International, Tekia, Berends-Consult etc.). 	
Laufzeit	09/2008 – 09/2012	
Gesamtbudget	ca. 26 Mio. Euro	
davon FP7 Fördermittel	ca. 16 Mio. Euro	

